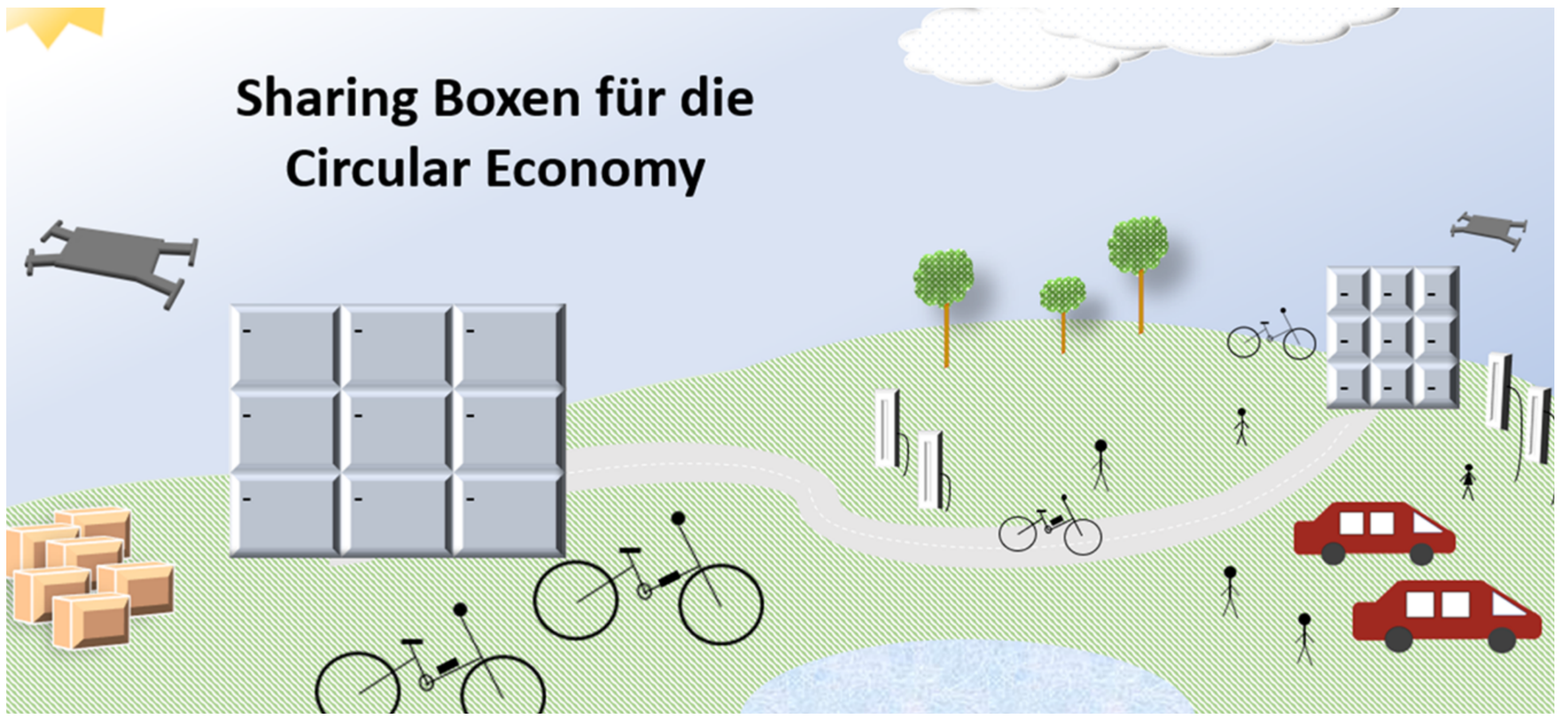
LifeCycling²

MOTIVATION UND ZIEL

Pedelecs und E-Cargobikes werden bereits heute in Städten und im ländlichen Raum genutzt. Im Zuge dessen kommt die Frage auf, wie die Räder ressourceneffizient verwertet und genutzt werden können. Eines der Hauptziele des Projektes LifeCycling² ist „die Entwicklung rekonfigurierbarer Designkonzepte und Services für die ressourceneffiziente (Weiter)-Nutzung von E-Cargobikes.“



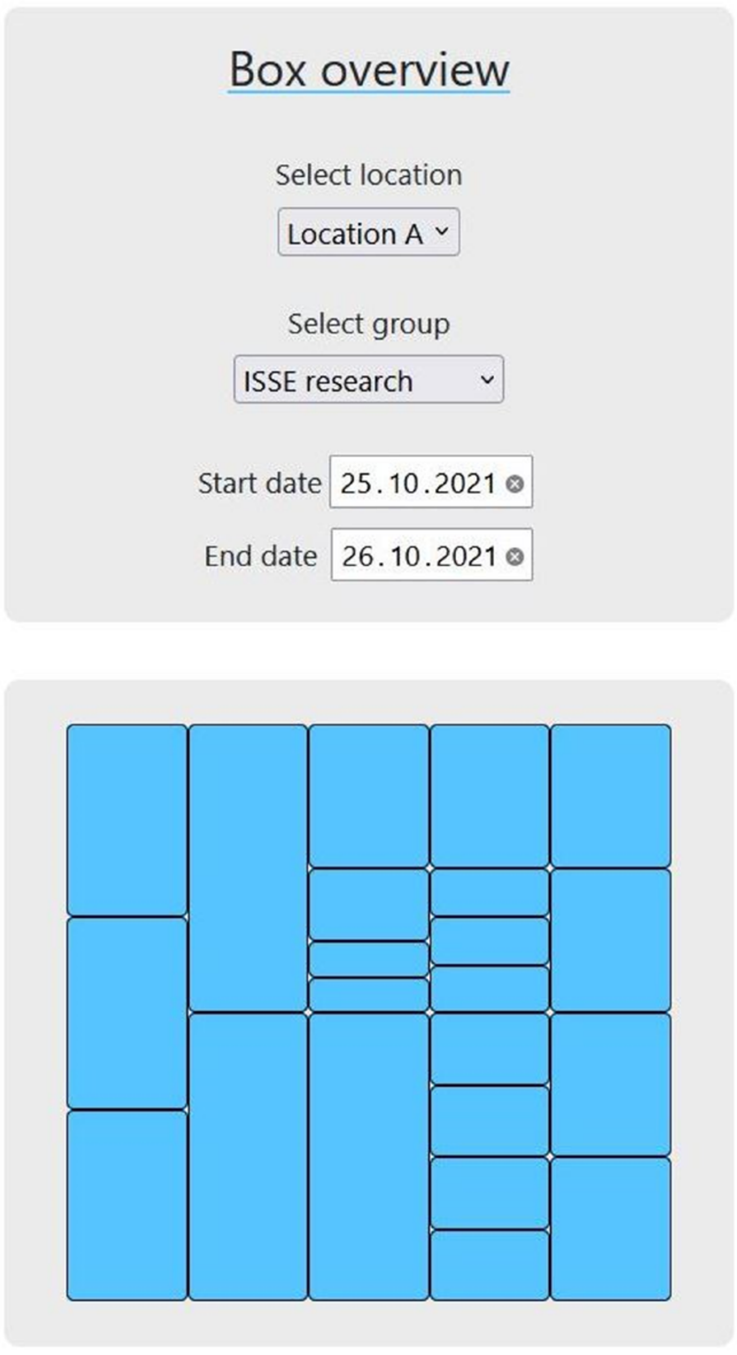


Abbildung: Ansicht der Testversion des App-Prototyps

LÖSUNGSANSATZ

Im Projekt LifeCycling² forschen wir in unserem Teilprojekt an Softwarelösungen für die Erst- und Zweitnutzung. Zu Beginn erfolgte die Entwicklung eines Servicekonzepts zur ressourceneffizienten Nutzung eines E-Cargobikes und einzelner Komponenten. Des Weiteren entwickeln wir Softwarelösungen zur objektiven Beurteilung der Wertigkeit eines Bikes und einzelner Komponenten. Ein betrachtetes Szenario in unserem Teilprojekt beinhaltet die Entwicklung einer prototypischen Applikation zum Tausch von Akkumulatoren in Sharing Boxen. Sharing Boxen sind dabei ähnlich aufgebaut wie Paketstationen und bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

LifeCycling²

Durch unsere prototypische Applikation soll der Nutzer unter anderem die Möglichkeit erhalten, einen leeren gegen einen geladenen Akkumulator in einer Sharing Box zu tauschen. Außerdem soll die Erfassung und Verarbeitung von Informationen betrachtet werden.

PROJEKTPARTNER: TU Braunschweig (Institut für Konstruktionstechnik, Institut für Sozialwissenschaften), baron mobility service GmbH, TU Clausthal (Institute for Software and Systems Engineering), Electrocycling GmbH, Sense4Future GmbH, Stöbich technology GmbH

ReziProK
Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Marit Mathiszig, M.Sc. • marit.elke.anke.mathiszig@tu-clausthal.de

DIGIT
Center for Digital Technologies

Ein Forschungszentrum der TU Clausthal

in Koorperation mit der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften